

6. Ausflug/Wanderung (2008)



Wandern im Tal der Papiermühlen

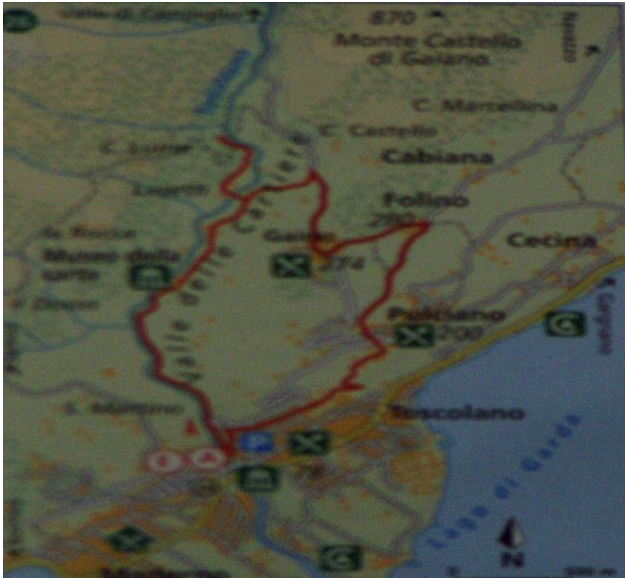
Unser Ausflug beginnt in **Vesio**

Wir fahren mit dem Auto bis zur Fordwerkstatt und dann in Richtung Limone. An der Hauptstrasse am See angekommen folgen wir der westlichen Uferstrasse bis **Toscolano – Maderno**.

Turnschuhe reichen

Gehzeit: einfache Gehzeit hin und zurück 2,00 Std.
Rundwanderweg 3,50 Std.

Einkehrmöglichkeit: Nur **beim** Rundwanderweg
in „**Gaino**“



Es empfiehlt sich die Wanderung nur im Frühjahrs oder im Herbst zu machen, da der Weg bis auf die Klamm – Dauer 10 Minuten – sehr sonnig ist.

Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten unter der Tel.: **0365 540799**.

Im Ortsteil **Toscolano**, in der Nähe der Brücke suchen wir uns einen Parkplatz und laufen in Richtung „**GAINO**“

Wir sollten im Ort parken und **nicht** zum offiziellen Parkplatz des Mühlentales fahren, da wir, **wenn** wir den Rundweg laufen im Ort zurückkommen!



Nach **100 m** teilt sich die Strasse, wir halten uns links und laufen ins **Mühlental**.

Nach wenigen Metern erreichen wir die Ruinen des ehemaligen Elektrizitätswerkes .

Nach **4 Tunnels** öffnet sich das Tal und wir sind am offiziellen Parkplatz **zum Papiermühlental**.



Wenn von vorn herein feststeht, dass die kleine Runde gelaufen wird, kann man direkt zum offiziellen Parkplatz fahren!!

Im Papiermühlental waren früher ca. **20** Papierfabriken, wobei die ältesten bis ins Jahr **1381** zurückreichten.

Nach ca. **20** Minuten erreichen wir das Papiermühlenmuseum. Diese Fabrik war bis 1960 in Betrieb. Bitte beachten Sie auch die Ausstellungstücke im Freien. Da hängt **keine** Wäsche, sondern „**P a p i e r**“ zum Trocknen



Im Weiteren Verlauf gibt es interessante Bauwerke und „ Jung und „ Alt “ wird der Weg nicht langweilig.

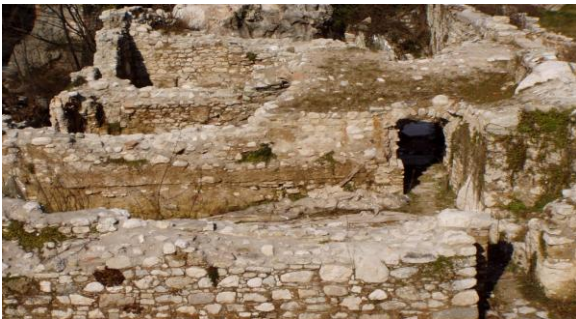


Wir laufen ganz einfach unseren beiden Scouts hinterher und diskutieren über die alten Ruinen und über das harte Leben der Bevölkerung.

Auch für die Bauarbeiter war dies eine einzige Schinderei.

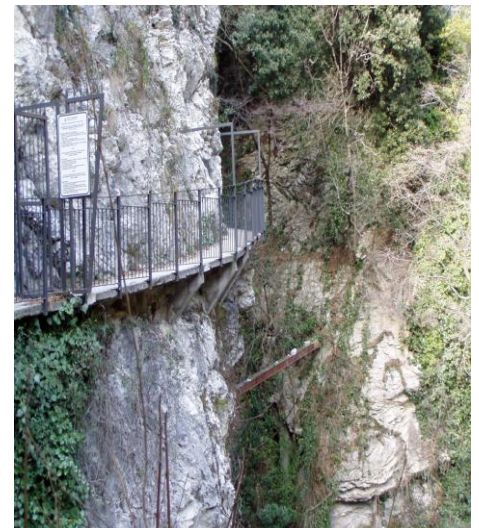


Nach einer weiteren 1/2 Stunde zweigt unser Weg über eine Brücke nach links ab. Am Naturfreundehaus rechts weiter, aber nicht ohne Brotzeit.



Kurz vor der Brücke auf der linken Seite eine Papiermühle aus dem 16. Jh., freigelegt von der Universität Padua im Jahre 2003/2004.

Nach 5 Minuten teilt sich unser Weg und wir gehen nach links. Wir kommen zur Klamm – Dauer 10 Minuten - wild romantisch und ein Blick auf die **Stahlnetze** über uns zeigt, dass diese kein Luxus ist.



Am alten Kraftwerk – noch immer in Betrieb – endet unsere Wanderung und wir gehen zurück!

50 m nach der Brücke am Naturfreundehaus auf der linken Seite, nicht sehr leicht zu erkennen zwischen 3 Bäumen die Markierung **Nr. 19** nach „**GAINO**“.

Hier müssen wir uns entscheiden, ob wir den **Rundwanderweg** über „**GAINO**“ gehen, oder direkt zum Auto zurück.

Es ist noch früh am Tag und wir gehen den Pfad hoch. Wir vermuten, dass diese alte Strasse früher der Zugang zum **Papiermühlental** war. Siehe die vielen Rads Spuren!



Nach **15** Minuten (ohne Pause) erreichen wir eine betonierte Strasse „**VAILLE**“ und folgen dieser nach links. An der Gabelung nach etwa 10 Minuten – etwas versteckt - auf der linken Seite ein Marienbildstock.

Nach **10** Minuten, wir werden rechts von einer schönen Steinmauer und links von großen Olivenbäumen begleitet erreichen wir eine Kreuzung und gehen nach rechts in das **Darf „GAINO“**.



Von hier aus sind es noch 60 Minuten bis zum Auto.

Nach **200** m am gelben Haus nach links der „**VIA Folino Cabiana**“ entlang.

Über eine Kreuzung hinweg bis zur Parkbank mit Briefkasten sind es ca. **5** Minuten.

Vor dem Briefkasten nach rechts in die schmale Gasse „**VIA Folino Cobiano**“ bergab. Bei den beiden Scouts nach rechts abbiegen.



An der Kreuzung bei den ersten Häusern von „**Puciano**“ biegt man links in die „**Via dell`Eva**“ ein. Kurz die Strasse hoch, auf der Kuppe rechts die Strasse abwärts.

Nach **15** Minuten eine Kreuzung, links weiter der Strasse folgen bis zur „**Gelateria Castellori**“



Gegenüber geht es in die „**Via Genova**“ und wir laufen bergab. Nach dem Marienbildstock zunächst auf schmalen Weg, dann über Treppen bis zur „**Piazza Caduti**“. **Rechts** durch die „**Via Trento**“, wir laufen noch 10 Minuten bis zum „**Toscolanobach**“, wo hoffentlich unser Auto steht.